

1 Veranstaltungsorganisation und Nachhaltigkeit

Am RIFS finden eine Vielzahl von Konferenzen, Tagungen und Workshops statt. Dabei werden klimaschädliche CO₂-Emissionen freigesetzt. [Laut der Klimaschutzorganisation atmosfair](#) ist die An- und Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Durchschnitt für etwa 70 Prozent der Emissionen von Veranstaltungen verantwortlich. Die Unterkunft schlägt mit 15 Prozent zu Buche, Lebensmittel machen etwa zehn Prozent aus. Der Energiebedarf plus Infrastruktur und Gelände verursacht etwa fünf Prozent der Emissionen.

Um die Umweltauswirkungen unserer Veranstaltungen so gering wie möglich zu halten, optimieren wir kontinuierlich unsere Abläufe. Folgende Aspekte stehen dabei im Vordergrund:

1.1.1 1. Mobilität:

- Wir schicken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorab Informationen, wie sie den Veranstaltungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.
- Wir versuchen die Veranstaltungszeiten so zu planen, dass eine An- und Abreise mit der Bahn möglich ist und Flugreisen vermieden werden können.
- Gleichzeitig versuchen wir, die Anzahl an Übernachtungen in Hotels so gering wie möglich zu halten.
- Eine Kompensation von CO₂-Emissionen ist dem RIFS leider aus Gründen des Zuwendungsrechts nicht möglich. In unserer Anreiseinformation schlagen wir den Teilnehmenden vor, ihre Reise über einen Kompensationsdienstleister zu kompensieren.

1.1.2 2. Catering

Bei unseren Veranstaltungen bieten wir ausschließlich vegetarische und vegane Speisen an. Wir bestellen sparsam, so dass wenig Reste übrig bleiben. Wir legen Papiertüten bereit, damit die Gäste gut transportierbare Speisen mitnehmen können.

Am RIFS:

Wir bieten vorwiegend saisonale, regionale, ökologisch angebaute und fair gehandelte Speisen an.

Auch bei den Getränken treffen wir eine sorgsame Auswahl. Dazu gehören:

- Leitungswasser
- Biomilch aus Brandenburg
- Teebeutel ohne Plastikverpackung
- Fair gehandelter Kaffee

Externe Veranstaltungen:

Bei externen Veranstaltungsorten/ Cateringdienstleistungen bestellen wir, soweit möglich, saisonale, regionale, ökologisch angebaute und fair gehandelte Produkte. Auch hier bieten wir vorwiegend Leitungswasser an.



1.1.3 3. Auswahl von Veranstaltungsorten

Viele unserer Veranstaltungen finden am RIFS statt. Dort beziehen wir Strom aus 100 Prozent Wasserkraft. Zudem nutzen wir für die Veranstaltungstechnik Akkus, auf Batterien verzichten wir. Unsere Tagungs- und Konferenzräume heizen wir nicht über 20 Grad auf.

Bei externen Veranstaltungen wählen wir nach Möglichkeit Veranstaltungsorte, die über Nachhaltigkeitszertifikate verfügen, z. B. www.greenglobe.com, www.ecolabel.eu, www.emas.de.

1.1.4 4. Teilnehmendenmanagement

Wir führen das Einladungsverfahren komplett elektronisch durch und verzichten weitestgehend auf Handouts am Veranstaltungstag.

1.1.5 5. Tagungsmaterialien

Unsere Druckerei ist mit dem DIN ISO 14001-Label für systematisches Umweltmanagement zertifiziert. Soweit möglich, reduzieren wir die Auslage von Printpublikationen und stellen diese elektronisch zum Download bereit. Auch die Tagungsunterlagen verteilen wir elektronisch.

Wir stellen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Bleistifte statt Kugelschreiber zur Verfügung. Wenn wir Namensschilder in Plastikhüllen verwenden, werden die Hüllen nach der Veranstaltung eingesammelt und mehrfach verwendet. Nutzen wir Lanyards, sind diese aus recyceltem Material oder aus nachwachsenden Rohstoffen. Wenn wir Konferenztaschen zur Verfügung stellen, bestehen diese aus biologisch angebauter Baumwolle und verfügen über eine „Global Organic Textile Standard“-Zertifizierung.